



ZSVA-Spiegel

Ausgabe 25/96
Register 10

Bitte helfen Sie uns!

Ergebnis der Leserbefragung: Den richtigen Weg eingeschlagen!

Der ZSVA-Spiegel erfüllt die Erwartungen der Leserschaft sowohl hinsichtlich Aufmachung und Erscheinungsweise als auch in seiner inhaltlichen Gestaltung. Besondere Beachtung beim Leser finden Beiträge "Aus der Gesundheitspolitik", "Aus Forschung und Entwicklung" und zum "BAG-Service". Künftig verstärkt beachtet werden sollen nach dem Wunsch einer breiten Lesergruppe Themen zur Rechtsprechung (sowohl nationales als auch internationales Recht) und zur Normierung (ISO, EN, DIN) sowie zum Medizinproduktegesetz. Dies ist in dürren Worten zusammengefaßt das Ergebnis unserer Leserbefragung zum ZSVA-Spiegel in der Juli-Aussendung diesen Jahres.

Die Entscheidung bereits so kurze Zeit nach Einführung des ZSVA-Spiegels eine Leserbefragung zur Akzeptanz dieses Informationsdienstes zu starten, wurde im Hause BAG allgemein begrüßt, lediglich der Zeitpunkt inmitten der Sommerferienzeit war nicht unumstritten. Aber bereits in diesem Punkt wurden die Erwartungen der Redaktion deutlich übertroffen. Denn mit einer Rücksendequote von deutlich über 20% hatten nur wenige gerechnet. Wichtig für die Auswertung: durch Ihre Bereitwilligkeit zur aktiven Mitarbeit konnten statistisch signifikante Informationen gewonnen werden, die in die künftige Redaktionsarbeit einfließen werden.

Hier nun die wichtigsten Einzelergebnisse der Befragung

1. Lesehäufigkeit

Im Durchschnitt werden über 80% der Beiträge regelmäßig oder meistens gelesen. Spitzenreiter sind Artikel zu "Aus Forschung und Entwicklung" mit 94%, gefolgt von "Aus der Gesundheitspolitik" mit 90% und den Neuproduktvorstellungen bzw. dem BAG-Service mit jeweils 89%. Jeder 2. ZSVA-Spiegel wird auch von Mitarbeitern und Kollegen in der Abteilung gelesen und in etwa 40% werden Beiträge anderen Abteilungen zugänglich

gemacht, besonders häufig OP-Bereichen. Erfreulich der teilweise Einsatz in der Aus- und Weiterbildung und die Weiterleitung an Direktorium und Verwaltung.

Und was die Redaktionsmitglieder besonders freut: Mehr als 90% der Empfänger heben den ZSVA-Spiegel komplett auf. Alle anderen (mit Ausnahme eines einzigen Lesers) heben zumindest die für sie interessantesten Beiträge auf.

2. Erscheinungsweise

3 von 4 Lesern sind mit der bisher geübten Praxis einer quartalsweisen Erscheinungsfrequenz einverstanden, jeder 6. Leser wünscht sich sogar mehr Ausgaben pro Jahr (6x), nur jeder 10. hält halbjährliches Erscheinen für ausreichend.

Praktisch identische Ergebnisse brachte die Frage nach der Anzahl der Beiträge pro Aussendung. 75% wünschen auch weiterhin 5-6 Artikel pro Aussendung, 14% können sich eher mehr und 11% eher weniger Artikel pro Aussendung vorstellen.

Ganz eindeutig fiel das Votum hinsichtlich Umfang (2-3 Seiten pro Artikel) und Ausgewogenheit bei der Themenauswahl aus: Über 98% der Leser sprechen sich für eine Beibehaltung des Umfangs aus, mehr als 97% bewerten die Themenwahl "ausgewogen".

3. Inhaltliche Qualität

Nun zum aus Redaktionssicht wichtigsten Fragenkomplex, der Qualität der Beiträge. Hier werden in allen Segmenten recht ähnliche Ergebnisse erzielt, wobei jeweils mehr als 90% der Leser die inhaltliche Qualität mit "sehr gut" oder "gut" bewerten. Lediglich in der Rubrik "Andere" wurde mit 84% ein nur durchschnittliches Ergebnis erzielt. Spitzenreiter ist mit 98% "Aus Forschung und Entwicklung", zweiter "BAG-Service" mit 97%. Es folgen gleichauf mit jeweils 95% "Aus der Gesundheitspolitik", "Produktneuheit/-änderung" und "Unsere Meinung".

Eine andere Möglichkeit der Darstellung wurde für nachstehende Grafik gewählt. Für diese Auswertung wurde jede Stimme "sehr gut" mit 10 Punkten, "gut" mit 7 Punkten, "weniger gut" mit 3 Punkten und "schlecht" mit 0 Punkten gewertet und der Durchschnitt ermittelt.

4. Für welche Themen besteht zusätzlicher/erweiterter Informationsbedarf?

Ziel dieser Fragestellung (Frage 9 der Umfrage) war es herauszufinden, wo der Schuh besonders drückt und wo Informationsdefizite bestehen. Bei über 230 Anregungen und Vorschlägen wurde naturgemäß ein breitgefächertes Spektrum angesprochen, wobei 3 Themenkreise besonders herausragen:

- 26% aller Vorschläge betreffen die Rechtsprechung, und hier insbesondere Fragen zur Dokumentation und Resterilisation von Einmalartikeln
- 14% wollen mehr über ISO und Euronorm sowie die praxisnahe Umsetzbarkeit des Medizinproduktegesetzes erfahren und

- 11% verstärkt über gesundheitspolitische Fragen informiert werden.

Gerne nehmen wir diese und weitere Anregungen unserer Leser auf und werden sie bei der Themenwahl für künftige Aussendungen besonders berücksichtigen.

5. Welche Ideen und Verbesserungsvorschläge haben unsere Leser?

Aus zirka 60 Vorschlägen wollen wir hier nur solche aufführen, die von mehreren Lesern unabhängig voneinander angeregt wurden:

- Erfahrungsaustausch "Aus der Praxis - für die Praxis"
- Stichwortregister/Inhaltsverzeichnis
- Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen
- Fragen zu Organisationsabläufen in der ZSVA

Weitere Anregungen reichten vom Vorschlag den ZSVA-Spiegel auf CD-Rom abzuwickeln über verschiedene Überlegungen einer geänderten optischen Gestaltung bis hin zur Idee, den ZSVA-Spiegel mit anderen Zeitschriften zu "fusionieren".

Die Redaktion bedankt sich an dieser Stelle für die Vielzahl der Anregungen und wird bemüht sein, möglichst viele dieser Ideen in die künftige Redaktionsarbeit einfließen zu lassen.

Zu guter Letzt wollen wir Ihnen die 10 Gewinner aus den ersten 100 eingesandten Fragebogen nicht vorenthalten.

Genußvolles aus Hessen erhielten:

- | | |
|--------------|--|
| 1. Preis | Frau Brunhilde Kauffmann, Bremerhaven |
| 2. Preis | Frau Elisabeth Specht, Schrobenshausen |
| 3. Preis | Herr Hartmut Unverricht, Bottrop |
| 4.-6. Preis | Frau Dr. Petra Ziegler, Gera |
| | Frau Ursel Jawe, Waldbröl |
| | Frau Karin Löffler, Hof |
| 7.-10. Preis | Frau Renate Krajewski, Neubrandenburg |
| | Frau Heidrun Gänsehals, Bitterfeld |
| | Herr Hans Ernst, Frankfurt/M. |
| | Herr Christoph Mergler, Bamberg |

Wir gratulieren den Gewinnern!

Ihre ZSVA-Spiegel Redaktion

BAG - Für eine Zukunft mit Dimension.

11/96

4/4